

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

Einzelheiten werden in der Expedition Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluss entgegenommen und pro 1spaltige Zeitzeile mit 15 Pg. berechnet. Für Inserate größerer Umfangs und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon ausgegeben werden.

N 19

Sonnabend, den 10. Mai

1913.

Gefunden

Wurde in hiesiger Flur 1 goldener Damenring (Trauring).
Reichenbrand, am 9. Mai 1913.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Nachrechnung der Maße, Gewichte, Wagen und Maßwerkzeuge betr.

Die in § 11 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 und der Ausführungsverordnung vom 31. Juli 1912 vorgeschriebene Nachrechnung der Maße, Gewichte, Wagen und Maßwerkzeuge aufgrund Verordnung der königlichen Kreishauptmannschaft im hiesigen Orte mit Gutbezeugt Höchstericht am 30. Mai 1913, nachmittags von 5 bis 6 Uhr und

2. Juni 1913, vormittags " 8 " 10 "

im Hofhof Neustadt statt.
Den Beteiligten wird die Tageszeit, zu der sie ihre Eichgeräte vorzulegen haben, noch mitgeteilt werden. Jeder, der eichpflichtige Längenmaße, Flüssigkeitsmaße, Maßwerkzeuge für Flüssigkeiten und Maßwerkzeuge für trocken Gegenstände, Gewichte und Wagen im öffentlichen Verkehr benutzt, hat diese zu der für die Nachrechnung bestimmten Zeit und in dem hierfür bestimmten Raum vorzulegen. Bei Bandmaßen von mehr als 2 m Länge und Präzisionsmaßgeräten wird die Nachrechnung bei dem Hauptbeamten vorgenommen.

Die Maßgeräte sind zur Nachrechnung gehörig hergerichtet und in reinlichem Zustande vorzulegen. Kaderthal ist der Eichbeamte befugt, sie zurückzuweisen.

Zur Nachrechnung der Maßgeräte, die am Gebrauchsort in nicht oder nur schwer lösbarer Weise beschädigt sind, oder deren Herbeischaffung zur Nachrechnungsstelle wegen ihrer Größe und sonstigen Besonderheit mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist, wird sich der Eichbeamte an Ort und Stelle unterrichten, ob der Befüllter solcher Maßgeräte haben sie aber bei Beginn der Nachrechnung dem Eichbeamten auszumelden, der die Zeit bestimmt, wann die Nachrechnung stattfinden soll.

Die Gebühren für die Nachrechnung sind sofort bei der Nachrechnung zu entrichten.

Maßgeräte, denen bei der Nachrechnung der Stempel und das Jahreszeichen entzogen worden sind, dürfen im öffentlichen Verkehr nicht weiter verwendet werden. Zu widerhandlungen sind mit den in

§ 22 der Maß- und Gewichtsordnung angegebenen Strafen bedroht.

Neustadt, am 7. Mai 1913.

Der Gemeindevorstand.

Polizei-Verordnung.

Mit Zustimmung des Gemeinderates wird folgendes angeordnet:

1. In der Gemeinde Rabenstein wohnhafte Personen, welche Flehkinder bei sich aufgenommen und verpflichtet, diese Kinder und zwar

die im Alter bis zu 2 Jahren allmonatlich einmal und

die im Alter von über 2 bis 6 Jahren alle zweijährlich einmal

zu der für die Gemeinden Rabenstein und Rottluss eingerichteten Säuglingsfürsorge st. festgelegten Zeit vorzutreffen.

2. Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 M. bestraft.

3. Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Rabenstein, am 2. Mai 1913.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Delikatessenhandlung

Otto Specht, Siegmar

Telephon 178

empfiehlt zum Pfingstfeste:

ff. Spargel, Blumenkohl,

junge Kohlrabi, Möhren und Schoten,

ferner grüne Gurken und Staudensalat.

Heute erste

frische Erdbeeren und Kirschen.

Neue australische Äpfel.

Große Auswahl in Apfelsinen.

Neue saure Gurken.

ff. Bananen

Paul Knepper

Siegmar, Hofer Strasse Nr. 45

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager

moderner Brautaustattungen, sowie
einzelner Möbel

in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!

Eigene Tischler- und Polster-Werkstatt.

Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

Telephon 345

empfiehlt sein großes Lager in den neuesten

Damen- und Herren-Anzug- und Kostüm-Stoffen.

Besonders erinnere ich noch an mein gut sortiertes Lager in

Schuhwaren

in einfacher bis zur feinsten Ausführung zu den denkbar billigsten Preisen.

Ernst Fiedler.

Adolf Friedrich's
Schuhwarenlager und Schnellbeschafferei
befindet sich in Reichenbrand
Hoferstraße Nr. 65.

Zur Frühjahr- und Sommer-Saison —
befindet sich eine große Auswahl von
Straußfedern — Bändern, Blumen in großer Auswahl.
Fotodruckspool

Gertrud Lindner,
Neustadt Sb., part.

Bauzeichnungen,
Rohr anslägen, statische Berechnungen,
Abrechnungen usw. werden schnellstens
von Fachmann angefertigt. Näheres
Restaurant Waldschlößchen.

Heu und Grummet
zu verkaufen Rabenstein, Kirchstr. 23

Ein Handspulrad,
ein Vogelbauer
zu verkaufen
Chemnitz, Ullmenstraße 41, 4 Tr. r.

Ella Singer — Camillo Kuhnert

Verlobte

Hundshübel

Pfingsten 1913.

Siegmar

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, uns unvergesslichen Mutter, Groß-, Schwieger- und Urgroßmutter, Frau

Bertha verw. Schmidt

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für den zahlreichen Blumenstrauß und die Karten, sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Weidauer für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Oberlehrer Kantor Schönheit für die erhabenden Gefänge und der Schweizer Maria für ihre liebevolle Pflege. Ferner herzlichen Dank dem Frauenverein Ober-Rabenstein für den schönen Blumenstrauß.

Die aber, liebe Christus-Jesu, rufen wir ein „Hab Dank“ und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Rabenstein, den 5. Mai 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Strickmaschinen-Berkauf.

1 Stck der Links (Stoll) mit Jacquard, 29 cm breit,	
1 " der Links (Nebokat)	29 "
1 " Ser (S. & G.) Koper und Jacquard,	" "
1 " 12er (S. & D.) mit Lochnadel, 29 cm breit,	" "
1 " Ser glatte	18 "
2 " 10er (S. & D.)	18 "
2 " 8er ()	18 "
1 " Spindl. Spulmaschine,	" "
1 " 12er Kettenmaschine,	" "

gut erhalten, billig zu verkaufen bei

Willy Lohse in Frankenberg.

Einzelverkauf von Strümpfen und Socken

(nur haltbare, langjährig bewährte Qualitäten) bei

Otto Bretschneider,

Reichenbrand, Rabensteiner Straße 1.

Moderne Gartenmöbel

in jeder Ausführung empfohlen

Gartenmöbelfabrik Gruna

Chemnitzer Straße 11.



Strohhüte

für Herren und Knaben.

— Bast-Hüte, Ersatz für Panama, —

alle Neuheiten in

Filz- und Klapphüten, Sport- und Schülermützen,

Südwester,

Krawatten, Herren- und Knabenwäsché,
Sport-Hemden, -Westen und -Gürtel,

Knaben-Anzüge und einzelne Hosen,

Stoff- und Arbeitshosen,
Sommer-, Wasch- und Lodenjoppen,
Strümpfe, Socken — Spazierstöcke

u. v. m.

Villigste Preise.

Größte Auswahl.

M. AURICH

Rabenstein.

Max Eichmann, Rabenstein

empfiehlt sich zur

Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen jeder Art und Größe.

Elektromotoren werden auch leihweise abgegeben.

Tüchtiger, erfahrener Maurerpolier

zu baldigem Untritt gesucht. Zu melden bei
Karl Winterlich,
Maurer- und Zimmermeister,
Reichenbrand.

Tüchtige Copsspuler

werden sofort gesucht.

Anton Dürrschmidt,
Siegmar, Noemaristr. 18.

Gesuchte

Beseherinnen,

in und außer dem Hause, sucht

Emil Müller,
Rabenstein, Limbacher Straße.

Zingerstriderinnen

in und außer dem Hause, sowie einen

Haussaun sucht

Albert Schneiderheinze,
Reichenbrand, Arzgärtstraße 1.

Badehosen

werden dauernd zum Nähen ausgegeben

von **Gustav Richter,** Siegmar.

Größeres Schulmädchen

als Aufwartung gesucht

Reichenbrand, Hofer Str. 35 II.

Sache sofort zum Tabakabrippen

ein Mädchen oder Junge,

nicht unter 12 Jahren, sowie ein kräftiges

Mädchen zur Aufwartung.

Karl Kahl, Zigarrenfabrikation,

Rabenstein.

Ein Schulmädchen

wird zur Wartung eines 3jährigen Kindes

angenommen

Reichenbrand, Hohensteiner Str. 68.

über Vogel-Zinger-Maschine

weitswert zu verkaufen.

Oskar Irmisch,

Reichenbrand, Carolabad 39.

NR. Arbeit zu beim Käufer weiter darauf.

Millionen

Husten

Heiserkeit, Rauerei, Ver-

schleimung, Krämpfe, und

Reuchhusten

Kaiser's Brust-

Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100

not. begl. Bezugsliste von Arzten und Prakti-

zisten verbürgen den

sicherer Erfolg.

Auskerft deliktheitliche und

wohlgeschmeckende Bonbons.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu

haben bei:

Herrn. Hecker in Reichenbrand

Emil Winter in Rabenstein

Ernst Schmidt in Siegmar

Gustav Seifert in Rottluff.

Husten

Kaisers Brust-

Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100

not. begl. Bezugsliste von Arzten und Prakti-

zisten verbürgen den

sicherer Erfolg.

Auskerft deliktheitliche und

wohlgeschmeckende Bonbons.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu

haben bei:

Herrn. Hecker in Reichenbrand

Emil Winter in Rabenstein

Ernst Schmidt in Siegmar

Gustav Seifert in Rottluff.

Husten

Kaisers Brust-

Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100

not. begl. Bezugsliste von Arzten und Prakti-

zisten verbürgen den

sicherer Erfolg.

Auskerft deliktheitliche und

wohlgeschmeckende Bonbons.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu

haben bei:

Herrn. Hecker in Reichenbrand

Emil Winter in Rabenstein

Ernst Schmidt in Siegmar

Gustav Seifert in Rottluff.

Husten

Kaisers Brust-

Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100

not. begl. Bezugsliste von Arzten und Prakti-

zisten verbürgen den

sicherer Erfolg.

Auskerft deliktheitliche und

wohlgeschmeckende Bonbons.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu

haben bei:

Herrn. Hecker in Reichenbrand

Emil Winter in Rabenstein

Ernst Schmidt in Siegmar

Gustav Seifert in Rottluff.

Husten

Kaisers Brust-

Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100

not. begl. Bezugsliste von Arzten und Prakti-

zisten verbürgen den

sicherer Erfolg.

Auskerft deliktheitliche und

wohlgeschmeckende Bonbons.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu

haben bei:

Herrn. Hecker in Reichenbrand

Emil Winter in Rabenstein

Ernst Schmidt in Siegmar

Gustav Seifert in Rottluff.

Husten

Kaisers Brust-

Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100

not. begl. Bezugsliste von Arzten und Prakti-

zisten verb

Beilage zu Nr. 19 des Wochenblattes für Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Sonnabend, den 10. Mai 1913.

Für die uns bei unserem Einzuge erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir Allen unsern aufrichtigsten Dank.

Dachdeckermstr. Emil Anders und Frau.

Siegmar.

Gebüte Besetzerinnen, Näherinnen, Aufstoßerinnen

Mädchen für leichte Handarbeiten

sucht sofort bei höchsten Löhnen

Mitteldeutsche Trikotagenfabrik,
Reichenbrand.

Näherinnen, Legerinnen, Repassiererinnen, Zuschneiderinnen

werden angenommen, auch wird Ware außer Haus gegeben.

Anton Dürrschmidt,
Siegmar, Rosmarinstraße 18.

Jeden Freitag frisch gebrannten Käse
samtlicher Qualitäten.
Bienen-Blüten-Honig, garantiert rein,
in Gläsern, in Qualität.
Weine, Zigarren, Liköre, Aognaks,
garanti. reinen Gebirgs-Himbeer-Saft,
beste Frucht- und Gemüse-Konserven
und alle Kolonialwaren empfiehlt in nur feinsten Qualitäten

Julius Baum,
Siegmar.

Marke Edelweiß.

Albin Seifert

Schuhwaren

Siegmar, Limbacher Straße 5



Empfehlung bei reichhaltiger Auswahl
Herren- und Damen-Schnür-, Knopf- und
Schnallenstiefel in eleganten und modernen Formen,
Kinder-Schuhe und -Stiefel in allen Fassons
und Lederarten.

Turnschuhe und -Stiefel,
Sandalen, Hauss., Spangen-, Lack- und Halbschuhe
in braun und schwarz.
Braune Matzen.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Delikatessen- und Kolonialwarenhandlung

Emil Friedrich, Rabenstein

empfiehlt in großer Auswahl
Konserve, Süßrächte, verschiedene Weine,
neue Kartoffeln und Grüngewaren.

Zum Pfingstfest

empfiehlt:

Salat, grüne Gurken, Radieschen, Suppen- und Gemüsespargel, Delikatessen, Ale, sowie alle Fleischwaren, hochfeine Einfüllpfäfe, Apfelsinen, Frucht- und Gemüsekonserven, Malta-Kartoffeln, d. Käse, Heidel- und Preiselbeeren, große Auswahl in Topfwaren.

Isolin Lohs, Siegmar.

Damen- und Kinderhilfen

Empfehlung werden Damen mein bestehend großes Lager in
noch Spezier und Wiener Modelle.

Bänder, Federn und Blumen in größter Auswahl.
Bitte bei Bedarf um gute Beratung.

Louise Gruner,
Siegmar, Rosmarinstraße 21
(im neuen Kontumagazin).

Getragene Hölle werden schick und billig garniert.

Eine Halb-Etage,

3 große Zimmer mit Balkon, Küche,
Garten, nächste Nähe des Bahnhofs, zu
vermieten. Näheres

Siegmar, Hofer Straße 36, part.

Erste Etage,

bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer,
Bad, mit elektr. Licht und Garten, zu
vermieten

Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 10.

Freundliche kleine Wohnung mit
Wasserleitung und elektr. Licht zu verm.

Siegmar, Hofer Str. 43, 1.

Stube mit Kammer

zu vermieten Siegmar, Kirchstr. 23.

Freundliche Halb-Etage

zu sofort oder später zu verm. Näheres

Siegmar, Lindenstraße 4, p. 1.

Halb-Etage

mit Veranda und elektrischem Licht per

1. Juli zu vermieten Siegmar, Rosmarinstraße 23.

Ein Herr kann gutes Logis erh.

Siegmar, Lindenstraße 1, b. Causal.

Karl Neubert, Siegmar, Nr. 39

gibt sich bei Bedarf bestens empfohlen und öffnett Billig:
Herrren- und Jungherrn-Ausläge
im nur modernen Grotzen, die neuesten Zweckzwecken
Elegante Schnabel-Schäfte, sowie Schal-Ausläge in denuechtesten Stoffen.
alle Sorten Hosen für Herren, Burden und Kinder.
Großes Htl. II. Winkelkeller, Strohhüle II. Schillerbüchsen.
Verrenndöche, Krautotten, Dosenträger, Spatierstöcke.
Annahmestelle für chemische Reinigung und Färbeln von Th. Wilzsch, Chemnitz.

Abfälle!

Kaufe sämtliche Haus- und Industrie-Abfälle ein in
Zwischenläden, bunt pr. Kilo 80 Pf.,
weiß 1 Mh. 25 Pf., Makoschnitt und
gebleicht weiß pr. Kilo 55 Pf., unsort.
Lumpen pr. Kilo 8-10 Pf., sowie
Papier, Gummi, Alteisen und Metalle
zu höchsten Tagespreisen.

Hähnel's

Mühproduktengeschäft
Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 5.

Auto-Speicher.

K. Beyer

Hofer Str. 16 Reichenbrand Hofer Str. 16

Spezial-Geschäft für

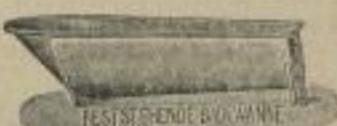
Zigarren und Zigaretten

Rauch-, Kau- und Schnupftabaken.

Haus- und Küchengeräten

Emaille-, Porzellan-, Glas- und Steingutwaren

Lampen



Badewannen

Waschmaschinen

und Ersatzwalzen

Wäsche-Wannen

„Unverwüstlich“

eiserne Töpfe, Pfannen und Tiegel, Kohlenkästen und
Schaufeln, Petroleumskannen, Aluminiumkochgeschirr,
reizende Geschenkartikel mit Ansicht von Reichenbrand.

Bei Bedarf bitte ich um gütige Verklärung.

Telephon Amt Siegmar
Nr. 327.

Oskar Schumann

Reichenbrand, Hofer Straße 33.

Cognac

in allen Preislagen,
empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormal. Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

Zigarren-Spezialgeschäft.

detail.

Spezialität: Jasmin-Zigaretten,
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und
englische Zigaretten.

Halte mein Lager in

Schuhwaren aller Art

bestens empfohlen, besonders die neuen Flexible-Sandalen
und den Schulstiefel „Fritz“.

Arbeit und Reparaturen werden schnell und
gut ausgeführt.

Johann Granzer

Rabenstein.

Alleinverkauf von Guttalin für Rabenstein.



Neueres rent. Wohnhaus

in Schönau, Neustadt oder Siegmar zu
kaufen gesucht.

Offeren mit Preisangabe unter R. H.
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 grüner Sitz- und Liegewagen

zu verkaufen

Rabenstein, Chemnitzer Str. 22,
Ahnerts Restaurant.

Deck-Anzeige.

D. A. Schramm, Idw.-weiß, breit
einige gefunde Höfchen, à 1 Mark.

G. Bellmann, Siegmar, Hofer Str. 5.

Sitzung des Gemeinderats zu Rabenstein

am 6. Mai 1913.

Anwesend: Der Gemeindevorstand und 21 Mitglieder.

1. begrüßt der Vorsitzende den als 2. Gemeindeältesten in Pflicht genommenen Herrn Fabrikbesitzer Hermann Reinhardt und bittet ihn um treue Mitarbeit.

2. wird Kenntnis genommen: a) von dem Rundschreiben des Landessvereins vom Roten Kreuz; b) von dem Anreisebrief des Ingenieurbüros für städtischen Tiefbau in Zwickau, Übertragung der Oberleitung für den Wasserleitungsbau; c) von verschiedenen Maßnahmen des Bauausschusses für den Wasserwerksbau und dem Nachtrag zu dem Abkommen mit der Staatsseisenbahn, der genehmigt wird; d) von dem Angebot von Stahlträgern für die Hausteuerungen und von den stattgefundenen Verhandlungen wegen Urealevertrags; e) von dem Angebot eines Feuerlöschapparates „Augs“, von dem einer beschafft werden soll; f) von den Verhandlungen wegen einer Autoverbindung Rabenstein-Chemnitz; g) vom Bericht des Bauausschusses über die Reparaturarbeiten im Armenhaus, sowie von einer Verfügung der kgl. Amtsbaudirektion Chemnitz, den Personalfonds betr. Letzterer soll vorläufig unter Vorbehalt zum Abschluß gebracht werden.

3. Von der Unterdringung einer Person in das Belegschaftskrankenhaus wird Kenntnis genommen. Die entstehenden Kosten, soweit Entstättung nicht zu erlangen ist, werden auf die Armenkasse übernommen.

4. gelangen die Gemeinde- u. Rechnungen auf das Jahr 1912 zum Vortrag. Dieselben werden dem Revisor zur Prüfung und Verlasteitung überwiesen.

5. In einer Bausache werden die gestellten Bedingungen gutgeheissen und der Bauausschuß beauftragt, wegen der Straßenerhaltung durch eine örtliche Besichtigung das Esseckerliche festzusetzen.

6. werden in Wertzuordnungssachen die erforderlichen Entschüsse getroffen.

7. Ein Gesuch um Ermäßigung von Ansiedlerleistungen findet entsprechende Berücksichtigung.

8. In der Darlehnsangelegenheit wird von den neuerdings gestellten Bedingungen Kenntnis genommen; man kann sich nicht entscheiden, dieselben ohne weiteres anzunehmen; will vielmehr weitere Maßnahmen treffen.

9. Die für den Wassermesser aufgestellte Dienstanweisung wird nach dem Vorschlag des Bau- und Wasserleitungsausschusses einstimmig genehmigt.

10. werden Reklamationen gegen die Höhe der Einschätzung auf das laufende Jahr, sowie Steuererlaohsuche zur Erledigung gebracht.

11. wird Herr Gemeindeältester Reinhardt noch zum Bau- und Wasserwerksausschuss zugewählt.

Rabenstein, am 2. Mai 1913. Auf Veranlassung der Königlich Amtsbaudirektion Chemnitz finden 1. St. eine Anzahl Seefischkochkurse in fast allen Gemeinden des Bezirkes statt. Auch im hiesigen Ort wurde heute im Gasthaus „Weißer Adler“ ein solcher unter Leitung des Herrn Oberleutnant a. D. von Gerhardt und einer Kochlehrerin abgehalten. Erschienen waren 32 Teilnehmerinnen, Frauen und Mädchen, und außerdem 14 sonstige Interessenten. Vertreter aus den Gemeinden Rabenstein und Rottluff. Herr Oberleutnant von Gerhardt wies in seinem hochinteressanten Vortrag auf die Bedeutung des Seefisches als Volksnahrungsmittel hin und bemerkte, daß der Seefisch in unserem deutschen Vaterland noch vielmehr im Haushalt Verwendung finden müsse. Deutschland steht im Fischfang und Fischgerichten noch bedeutend hinter anderen Staaten zurück. Haupfsache sei, daß der Fisch sachgemäß eingekauft und zubereitet werde. Der Verwendung des Seefisches im Haushalte größte Verbreitung zu verschaffen, sei die Aufgabe der Seefischkochkurse. Die Kochlehrerin ergab alsdann mit ihrem Unterricht. Die Zubereitung der Fischgerichte ergab ein vorzügliches Resultat, wie alle Teilnehmer durch die Kostproben bekundeten. Der Gemeindevorstand Wilsdorf brach dem Vortragenden sowie der Kochlehrerin am Schluß des Kochkurses den herzlichsten Dank aus.

Reichenbrand. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 31. März 1913: 4460. Im April wurden 79 Zugänge mit einer Personenzahl von 103 und 48 Fortzüge mit einer Personenzahl von 72 gemeldet, sodass die derzeitige Einwohnerzahl unter Berücksichtigung von 7 Geburten und Abrechnung von 4 Sterbefällen 4494 beträgt. Umzüge wurden 20 gemeldet.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 1. Pfingstfeiertag den 11. Mai 1913 Worm. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst mit Freier des heil. Abendmahl. Beichte 8 Uhr. Am 2. Pfingstfeiertag Montag den 12. Mai a. c. Worm. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst. An beiden Feiertagen Kollekte für den Allgemeinen Kirchenfonds.

Mittwoch Abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Gasth. Reichenbr. Donnerstag Abend 8 Uhr Nähadvent.

Parochie Rabenstein.

1. Pfingstfeiertag: 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und heil. Abendmahl. Warter Weidauer.

2. Pfingstfeiertag: 9 Uhr Abschiedspredigt des Herrn Pfarrers des. Gedhardt.

Mittwoch, den 14. Mai: 8 Uhr ev. Junglingsverein. Abschiedsfeier für Herrn Pfarrer des. Gedhardt.

Kirchenmusik: 1. Pfingstfeiertag: „Mein gläubiges Herz“, für stimmigen Kinderchor mit obligater Violine und Orgelbegleitung v. Sch. Bach. 2. Pfingstfeiertag: „O heiliger Geist kehr bei uns ein“, stimmiges Pfingstlied v. M. Vulpius.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Reichenbrand

vom 3. bis 9. Mai 1913.

Geburten: Dem Eisenhauer Ernst Willibald Hedwig 1 Tochter; dem Strumpfpreß Paul Max Kosche 1 Sohn.

Ausgedöte: Der Feuerwehrmann Ernst Oswald Pester, wohnhaft in Chemnitz, mit Martha Lina Frieder, wohnhaft in Reichenbrand.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Neustadt

vom 1. bis 8. Mai 1913.

Geburten: Dem Eisendreher Carl Walther Haase und dem Kohlenhändler Emil Rudolf Bockhofen, je 1 Tochter.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Rottluff

vom 2. Mai bis 8. Mai 1913.

Geburten: Dem Lehrer Arthur Max Kremer 1 Sohn; dem Installateur Ernst Hermann Berthold 1 Tochter.

Sterbefälle: Mädchen Berthold, 6 Stunden alt.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Rabenstein

vom 1. bis 8. Mai 1913.

Geburten: Dem Handarbeiter Max Emil Schramm 1 Sohn; dem Maurer Josef Wallly 1 Tochter; dem Buchhalter Franz Willy Hermsdorf 1 Tochter; dem Zigarrenfabrikant Friedrich Karl Kahl 1 Sohn; dem Tischler Paul Alfred Liebe 1 Sohn; hierüber 2 uneheliche Knaben.

Sterbefälle: Die Privatiere Christiane Bertha Schmidt geb. Barth, 74 Jahre alt; Lina Ilse Buschmann, 3 Monate alt.

Leonore.

Novelle von Gertrud v. J.

(Fortsetzung).

„Ludwig“, so sagt Leonore sich, „hat mich wohl nie so recht lieb gehabt, wie könnte er sich auch sonst jetzt so lange von mir trennen. Schließlich bin ich ihm bloß noch hinderlich und er kann sich ohne mich viel schneller eine Existenz gründen.“ Sollte sie ihm schreiben, ihm bitten, sie frei zu geben? — Sie konnte noch nicht mit sich in's Reine kommen, als sie aber wieder mit dem Mittmeister zusammentraf, war ihr Entschluss gefasst. Mit der Liebe zu einem Anderen im Herzen, hatte sie ja ohnehin schon die Ehe gebrochen und so feige war sie nicht, dass ihrem Manne einzugehen. Sie schrieb ihm alles aufrichtig, ohne zu beschönigen und nahm den Brief gleich mit, als sie einer Einladung zu Hauptmann v. Linges Folge leistete. — Nun waren die Würfel gefallen — mochte das Schicksal entscheiden. —

Die Gesellschaft bei den Linges war heute ganz besonders animiert, sodass auch Leonore, die erst ziemlich ernst gewesen war, bald davon angesteckt wurde, worüber sich die gute Frau Hauptmann ganz besonders freute, denn sie fand „ihre Lore“, wie sie Frau v. Lochow gern nannte, jetzt öfters in recht unbestimmbaren Stimmung vor und hatte umiges Missleid mit der armen jungen Frau. Stellte sie sich doch schrecklich vor, wenn sie statt der Freundin von ihrem Ehemann hätte so lange getrennt leben müssen. — Hätte die gute Dame eine Ahnung davon gehabt, welche Gedanken die weiße Stirn der Baronin durchkreuzten, sie hätte sie schwerlich so bellagenwert gefunden!

Momentan war die Baronin auch mit sich äußerst zufrieden; sie promenierte gerade mit dem Mittmeister im Garten und er huldigte ihr wieder mit glühenden Worten und seine Augen umfassten sie mit begehrtem Blick. Sie fühlte und sah es, ihr Blick senkte sich sekundenlang tief in den seinen, dann sah sie ihn vorüber in weite Fernen und ein geheimnisvolles Lächeln umspielte dabei ihre Lippen. — „Gnädige Frau, darf ich fragen, an was Sie soeben dachten?“ sagte da der Mittmeister an ihrer Seite, dessen Anwesenheit sie ganz vergessen zu haben schien und der sie doch scharf beobachtet hatte. „Gedanken sind bekanntlich tollfrei, Herr v. Hohlsfeld, aber Sie können es ja meinewegen wissen, — ich träume vom Glück, auf das ich noch warte.“ „Dürfen in Amerika?“ „Nein, hier.“ — „Ich glaube, Sie zu verstehen, wenn —“ er stockte plötzlich. — „Ihr Gatte zurückkehrt.“ — Sie schüttelte nur leise das Köpfchen und er hatte eben eine brennende Frage auf den Lippen, als Stimmen hinter ihnen laut wurden und es fand sich auch den ganzen Abend keine Gelegenheit mehr sie anzubringen. Auch nicht auf dem Nachhauseweg, denn Majors wohnten in derselben Richtung wie die Baronin v. Lochow.

Bang ging der Mittmeister an dem Abend noch in seinem Zimmer auf und ab; er kämpfte mit einem schwerwiegenden Entschluss. Doch so konnte es auch nicht weiter gehen. — Was hatte die Baronin nur gemeint, als sie verneindet den Kopf schüttelte? — Diese Frage ließ ihn nicht zur Ruhe kommen. Ach, wäre sie doch nicht gebunden, er hätte schon längst um sie geworben, denn es zog ihn unweigerlich in ihre Nähe und er wußte und fühlte es, nie wieder würde er so heiß und tief lieben können wie er diese Frau liebte. —

Baron v. Lochow starke noch immer auf den Brief seiner Frau, den er vor einer Stunde erhalten. — Er war blaß bis in die Lippen und hielt sich nur mit Mühe aufrecht. — Narrete ihn denn ein Spuk? — Aber nein, da stand es ja, er konnte es bloß immer noch nicht fassen. — Das konnte ihm also seine Frau antun, deren Lebensweg, wenn es in seiner Macht gelegen hätte, er am liebsten mit Rosen bestreut hätte, damit sich ihr Fuß nicht an einen Stein stoße, nicht von den Dornen des Lebens geritzt würde. Und nun nach 6jähriger Ehe, bei der ersten Prüfung, die ihnen das Schicksal durch die Trennung auferlegte, verlangte sie ihr erst gegebenes Wort faltblütig von ihm zurück? — Er braucht ihren Wunsch ja nicht zu erfüllen, ihrer Bitte kein Gehör zu schenken, dann ist und bleibt sie doch die Seine, — möchte doch der Andere sehen wie er auf die Kosten kam. — „Noch ist nichts geschehen, was deine Ehre verleihen könnte und es wird auch nichts geschehen, solange ich noch deinen Namen trage, darauf gebe ich dir mein Wort“, las er wieder, „aber Ludwig, erspare mir die Beschämung, mit der Liebe zu einem Anderen an deiner Seite weiterleben zu müssen.“ — „Solange ich noch deinen Namen trage“, schrie sie, sie rechnete also ganz bestimmt darauf, daß er sie freigeben würde. Ha, noch hatte er sie in seiner Hand, noch war sie sein, sie, durch deren Hang zum Luxus, zur Verschwendug er hatte die Heimat verlassen müssen, und

wie unsagbar schwer ihm das gefallen war, das wußte nur Gott allein. Und trotz allem — er liebte seine Leonore nach wie vor mit der innigsten Liebe, die er zu geben vermochte. Freilich, ein feuriger Liebhaber war er nie gewesen, deshalb schien sie wohl auch an seinen echten und wahren Gefühlen für sie zu zweifeln. — Er kämpfte lange, lange mit sich — und als sein Entschluss gefasst war, verriet kleine Miene in dem ruhigen Antlitz, welchen heißen, bitteren Kampf er eben durchschauten hatte. — Er gab sie frei, — was nützte ihm auch eine schöne Hülle, wenn die Seele daran von ihm entflohen war und das Herz nicht mehr für ihn schlug. — Er teilte ihr mit, daß er die Scheidung einleiten werde und schrieb unter anderem: fahr wohl, mein Glück, auf immerdar, o möchtest Du noch manches Jahr am Arm eines Anderen glücklich auf Erden wandern. — Seine übergroße Liebe zu ihr diktierte ihm diese Zeilen, er wollte ihrem Glück nicht im Wege sein. — Als er diesen inhaltsreichen Brief fortgebracht hatte, sank er wie gebrochen auf einen Stuhl nieder und er schämte sich der Tränen nicht, die unaufhörlich in seinen Bart rollten. — Was hatte sein armeliges Leben nun auch für ihn noch für Wert, da er für Niemand mehr zu schaffen und zu sorgen brauchte. — Lange, lange blutete die Wunde, die ihm Leonore durch ihren Treubruch geschlagen, bis die alleslindernde Zeit auch ihn genesen ließ. Die Narbe aber blieb.

Auch Leonore konnte sich der Tränen nicht enthalten als sie den Brief ihres Mannes in Händen hielt, — aber frei! — drang es doch bald darauf jauchzend aus ihrer Brust. — Was würde Hohlsfeld dazu sagen? Sie hatte ihn seit jenem Abend bei Hauptmann's noch nicht wieder gesehen, es wäre ihr auch nicht möglich gewesen; aber sie wußte, daß sie ihn treffen würde, wenn sie gegen 5 Uhr auf der Promenade war. Da führte ihn sein Weg vom Dienst vorüber. Und sie wollte ihn treffen, gleich heute noch. Jubelnd, jauchzend, schwelgend in Glück, dachte sie, vorwärts nur, nicht mehr zurück.

Gnädige Frau, welche Überraschung, ich glaubte schon an Sinnesläufung, als ich Sie vor mir hergehen sah und bin freudig überrascht, daß es Tattheit ist. — Seine Freude sprach allerdings unverhohlen aus seinem Blick. O, wie sie diese strahlenden Augen liebt! — Bewirkt senkte sie den Blick zu Boden, ihre ganze Selbstbeherrschung schien sie verlassen zu haben. Der Gegenstand ihrer Gedanken war auch zu unerwartet vor ihr aufgetaucht. Er merkte wohl ihre Verlegenheit, ihr plötzliches Erröten, was ihr etwas mädchenhaftes verlieh und auf ihr nur einen noch größeren Reiz ausübte. Ihre Verwirrung schien sich jedoch auf ihn zu übertragen und er platzte mit der unmotivierten Frage heraus, „an wen dachten Sie, Baronin, als ich Sie eben traf?“ — Leonore hatte sich unterdessen vollständig gefasst, sie konnte sogar schelmisch erwidern: „nicht mal meine Gedanken scheinen Sie mir mehr als persönliches Eigentum zu gönnen, ich gestehe, daß Sie ziemlich anspruchsvoll sind, Herr Mittmeister; auf Gedankenlosen scheinen Sie sich jedoch nicht zu verstehen, sonst hätten Sie geschenkt, daß“ — „nun daß?“ ermunterte er sie, „daß ich eben an Sie dachte.“ Nun war's heraus. — „An mich? — Gnädige Frau, machen mich zum Glücklichsten aller Sterblichen!“ „Wenn Sie es sind, soll es mich freuen, vielleicht fällt da etwas von Ihrem Glück auf mich zurück.“ „Alles Glück, was ich Ihnen geben könnte, möchte ich Ihnen zu Füßen legen, wenn ich dürfte.“ — „Sie dürfen, Herr v. Hohlsfeld.“ — Dabei sahen ihn die braunen Augen so glückverheißend und unschuldsvoll zugleich an, daß es ihm ganz heiß wurde und er nicht wußte, ob er wachte oder träumte. — „Ich darf?“ fragte er deshalb zurück. — „Ja, ich wollte Ihnen schon vorhin etwas anvertrauen, sagte sie, ernst werdend, als Sie mir mit Ihrer Frage dazwischen kamen; ich bin Ihnen Kurz nicht mehr Baronin v. Lochow, — meine Ehe wird gelöst.“ — Wenn ein Blitz aus heiterem Himmel herniedergeschlagen wäre, der Mittmeister hätte nicht versürter aussiehen können. Das hatte er nicht zu hören erwartet. — Da eröffnete sich ihm ja eine Perspektive, an die er im Traum nicht zu denken gewagt hätte. — „Gnädige Frau, ich bin sprachlos, —“ das war alles was der redegewandte Mann endlich herausbrachte. „Das merke ich“, gab die Baronin lachend zurück. „Ihr Lachen versegte ihn endlich wieder in die Wirklichkeit. Außerdem waren sie an der Villa der Baronin angekommen und er war froh, sich verabschieden zu können. Er mußte unbedingt allein sein. —

So nahe wirkte ihm also auf einmal das Glück! Doch es ihm so direkt in den Schoß fallen würde, hätte er nicht geglaubt und es wäre ihm lieber gewesen, wenn er es sich hätte erkämpfen können. Sollte er um eine geschiedene Frau werben? — Er würde es tun, um jeden Preis; nur dieses Kleinod für ihn erreichbar, wäre es einfach Frevel nicht darnach zu fassen. Er hatte ja ohnehin seine Verlobung eingereicht und würde dann in einer anderen Garnison Leonore als sein Weib heimsuchen. — Er war mit sich einig und übermäßig summierte er die Melodie: „noch ist die blühende, goldene Zeit, noch sind die Tage der Rosen“ vor sich hin.

Fortsetzung folgt.

Braunschweiger Frucht- und Gemüse-Konserven

Helvetia-Confiture

Deutsche und Schweizer Schokoladen

Wein-Niederlage der Firma Frank & Just, Chemnitz. Verkauf zu Originalpreisen.

Gernsprecher 325.

Drogerie Siegmar Erich Schulze.

Feinste geröstete Kaffees

in bekannter Güte

Garantiert reiner Bienenhonig

Gernsprecher 325.

GÄRTNERS Spezialhaus für Herrengarderobe

Siegmar, Limbacher Strasse 15

empfiehlt

Herren-Anzüge von 18—38 Mark
Knaben-Anzüge von 4—20 Mark
Hosen, hochmoderne Streifen, 4,50—9 Mark

Strohhüte, imitierter Panama, für Herren und Knaben. | **Filzhüte** in steif und weich, nur neueste Formen.

Alle Sorten Sport- und Schülermützen.

Empfiehlt:
Kinderwagen,

Klappwagen, mit und ohne Verdeck, Sitz- und Liegewagen, à 30 Mk., 2-Sitzer, Kelterwagen, Reisekörbe, sowie alle Kind- und Wärstenwaren.

Otto Silbermann,
Korbgeschäft.

Zur Frühjahrsaison
empfiehlt
Neuheiten in Damen Hüten

nach Modellen gearbeitete Sachen
in allen Preislagen.

Reizende Backfischhüte
und Kinderhüte.

Flotte Frauenhüte

für jede Jahreszeit zu tragen
in den Preislagen von 5, 6 und 7 Mark.

Reizende Ballist-, Stickei- und Bulgaren-Häubchen.

Unerlässliche Waschmütchen, Waschhüdewester in unerreichter Auswahl.

Umarbeitung getragener Hüte.

Neuheiten in Jabotts, Spachtelkragen, Spitzen, schweizer Stickeien. • ff. Haarbänder.

Staunend billige Preise!

Lohwasser's Modewarengeschäft

Rabenstein.

Autofahrten

„Wer Art bei billigster Berechnung
Gustav Schneider, Neustadt,
Fahrrad- und Maschinenhandlung.

Empfiehle meine reichhaltige Auswahl in

Damen- und Kinderhüten.

Bin stets bemüht, nur das Neueste zu bieten.
Umarbeitungen getragener Hüte wird gern und
billig behobt.

Unter anderem empfiehle ich auch:

Herrenwäsche und Krawatten, Strümpfe,
Handschuhe, Normalwäsche, Damenschleifen,
Südwester, Korsetts, Untertaillen, Tapiserie-
waren u. a. m.

Louise Döhler

Siegmar, Rosmarinstraße 28
Chemnitz, Brühl 61.

3jährige gute Melkziege

mit 2 14-tägigen Jungen für 38 Mark,
sowie ein **schäfer Wachhund** zu ver-
kaufen. Bis heute abend 1/2 Uhr nach-
zufragen bei

Quellmalz, Rabenstein, Forststr. 31.

1 Sportwagen, wie neu,

1 Melkziege und j. Ziege

zu verkaufen. Kluge, Reichensdr., Grenzweg 2.

Ein noch guterch. Kinderwagen

mit Gummireifen ist billig zu verkaufen.

Reichenbrand, Weststraße 6.

Zirka 70—80 Zentner

guteingedachtes Wiesenheu zu verkaufen.

Carl Drechsler, Rabenstein.

„Germania“ Siegmar

Dienstag Herrenabend.

M.-G.-V. „Lyra“, Siegmar.

Montag, den 2. Feiertag, früh 6 Uhr

Morgenpaziergang nach Reichenbach.

Sammeln am Bahnhof.

Die nächste Singstunde findet Sonn-

abend den 17. d. M. statt. Das Ertheilen

aller Sänger wünscht der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

Siegmar und Umg.

Am 2. Pfingstfeiertag Ausflug nach

der „Jagdschänke“. Abmarsch früh 7 Uhr

vom Bahnhof. Die Mitglieder nebst Familie

werden um zahlreiches Ertheilen gebeten.

Der Vorstand.

Jugendmannschaft Reichenbrand.

Am 3. Feiertag keine Führerwande-

rung. — Sonntag, am 18. Mai: Besich-

tigung der Sammlungen im König-

Ab.-Mus. zu Chemnitz. — Sonntag,

am 25. Mai: Wanderung nach Schoppau-

Scharfenstein - Wolkensdorf - Ehrenfrieders-

dorf - Greifenstein - Thum - Burkhardsdorf.

Abfahrt Sonnabend abends 6^{1/2}.

Nachlager und Frühstück unentbehrlich. Fahr-

preis 70 Pfg. Anmeldung bis 21. Mai.

All Heil! Der Vorstand.

Radlerclub „Blitz“

Reichenbrand.

Heute Sonnabend den 10. Mai abends

1/2 Uhr Monatsversammlung im Club-

lokal Restaurant „Wartburg“. Scherwichtige

Tagesordnung. Das Ertheilen

aller Mitglieder ist dringend erwünscht.

All Heil! Der Vorstand.

„Freie Turnerschaft“

Reichenbrand u. Umg., c. V.

Wochende Sonnabend den 17. Mai abends

Punkt 1/2 Uhr findet die Monatsver-

sammlung statt. Zahlreiches und vünftiges

Ertheilen erwünscht.

Mit „Frei Heil!“ Der Vorstand.

Turnverein Rabenstein.

(3. V.)

Hierdurch zur ges. Kenntnis, daß alle,

die das Deutsche Turnfest in Leipzig

mit besuchen wollen, sich bis nächsten

Sonntag bei unserem Turnwart Karl

Frankreich melden müssen. Bei den mit-

fahrenden Sparten wird der Zeithbeitrag

von dem Sparten in Abrechnung gebracht.

Mit Turnerschem Gruss! E. Sch.

Turnverein Oberrabenstein

zu Rabenstein (3. V.)

Allen denjenigen, die gewillt sind das

Deutsche Turnfest zu deuken, hiermit

zur Kenntnis, daß die Anmeldung bis

spätestens den 14. Mai, unter gleich-

zeitiger Unterlegung des Zeithbeitrags (5 Mk)

und der Quartierskarte (3 Mk) bei dem

Unterzeichneten geschahen muß. Nachmel-

dungen sind ausgeschlossen.

Mit Heilgruß! Der Turnwart.

„Freie Turnerschaft“

Rabenstein u. Umg.

Hierdurch allen werten Vereinsange-

bürgern zur Kenntnis, daß am 2. Pfingst-

feiertag ein Familienausflug über den

Totenkahn nach Hettigbeil, Gröna,

stattfindet. Sammeln früh 1/2 Uhr. Ab-

marsch Punkt 7 Uhr vom Schweizerhaus.

Bahnlische Beteiligung erwünscht.

Der Turnwart.

Heute Sonnabend abend Punkt 9 Uhr

Turnratsversammlung. Alle Turnratsmit-

glieder erwünscht dringend zu erscheinen.

Männergesangverein

Rabenstein.

Montag den 2. Pfingstfeiertag früh

6 Uhr Sammeln beim „weißen Stein“.

Bei ungünstiger Witterung 1/21 Uhr Früh-

schoppen im Vereinslokal.

Es wird hierdurch noch bekannt gegeben,

dass die Reise nach dem **Altbauer**

Sonnabend und Sonntag, den 28. und

29. Juni a. c. in folgender Weise statt-

findet: Abfahrt vom Bahnhof Rabenstein

Sonnabend den 28. Juni nachmittags 1 Uhr 47 Min. Ankunft in Halle 7 Uhr

4 Min. Aufzug nach Giebichenstein.

(Nachquartier im Grünen Baum).

Sonntag früh ab Halle mit Auto 5 Uhr

5 Min. Ankunft in Freudenthalen 8 Uhr

26 Min. Mit Wagen nach der Barba-

roßhöhle und hinauf zum Denkmal.

Ankunft etwa 1 Uhr. Aufenthalt bis 5 Uhr.

Rückfahrt von **Rosla** 6 Uhr 29 Min.

Ankunft in Siegmar nach 1 Uhr 3 Min.

(über Altenburg). Fahrgeld: 10,60 Mk.

(einfachlich Schnellzugzuschlag).

Ehren- und passive Mitglieder sind herzlich will-

kommen. Zu zahlreicher Beteiligung lädt

d. V.

Gesang-Verein Lyra

Rabenstein.

Am 2. Feiertag Frühpartie. Sammeln

1/26 Uhr bei Mitglied Jungmann. Mit-

glieder, welche nicht teilnehmen, wollen sich

1/28 Uhr auf dem Hopfberg einschaffen. Bei

ungünstigem Wetter 10 Uhr Frühshoppen

im Vereinslokal.

Unter Partie findet am 24. Mai statt.

Bei Nacht. Fahrgeld wird aus der

Vereinskasse bezahlt.

Nächste Woche ist keine Singstunde.

Der Vorstand.

Gesangverein Friedekreis

Rabenstein.

Heute abend fällt die Singstunde nicht

aus. Vollzählig erscheinen.

Am 2. Feiertag früh 6 Uhr Sammeln

Turnverein Siegmar, i. p.

Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere

1. Vierteljahresversammlung

Sonntag den 18. Mai nachm. 3 Uhr im Gasthof stattfindet.
Tagesordnung: 1. Berichte. 2. Schauturnen, Rommers und Ball betr.
3. Deutsches Turnfest in Leipzig betr. 4. Anträge und Verschiedenes.

Der Turnrat.

N.B. Die Anmeldungen für das deutsche Turnfest sind unter Beifügung von 6 Mk. für Festkarte und Frühstück, sowie 3 Mk. für Massenquartier bis spätestens den 1. Juni beim Vorsteher zu bewirken.

Konsumverein Niederrabenstein, e. G. m. b. H.

Bringen unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß am dritten Pfingstfeiertag von Nachmittag 4 Uhr ab unsere Verkaufsstellen geschlossen sind.

Die Verwaltung.

Geflügelfreunde von Rabenstein, Rottluff u. Umg.

werden gebeten, sich zwecks Gründung eines Geflügelzüchtervereins Montag den 19. Mai abends 1/29 Uhr in Röhlers Restaurant einzufinden zu wollen.

Die Einberufer.

Gasthaus Siegmar.

Am 2. Feiertag starkbesetzte Ballmusik
Am 3. Feiertag starkbesetzte Ballmusik

Hochachtungsvoll Emma verw. Lehrmann.

Gasthaus Reichenbrand.

Von 2. Feiertag von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu lädt freundlich ein

H. Kloba.

Konditorei und Café im Gasthaus Reichenbrand.

Empfehlung für die Feiertage

ff. Mandel-Schlagbäben und Altdeutsche

in allen Preislagen.

Stets reichhaltiges Konditorei-Büfett.

Wuerwahl in ff. Auchen, Teegedäck, div. Obst- und Butter-Creme-Torten, Sahnen- und Cremegefülltes. Täglich schmackhaftes Vanille-Feucht-Eis.

Im Café angenehmer Familien-Ausenthalt.

Hochachtungsvoll

Hermann Zopf, Konditor.

N.B. Werte Bestellungen werden sauber, geschmackvoll und frei Haus geliefert.



Gasthof Goldner Löwe Rabenstein.

Den 2. Feiertag bei günstiger Witterung von vorm. 11 Uhr an

entreffreies Gartenkonzert.

Bon nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Hochachtungsvoll Emil Müller.

Weißer Adler, Rabenstein.

Am 1. Feiertag bei günstiger Witterung von nachm. 4 Uhr an

entreffreies Garten-Konzert

von der verstärkten Hauskapelle.

Am 2. Feiertag

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll Rob. Börner.

BAD GRÜNA.

Am 2. Feiertag früh 6 Uhr

entreffreies Gartenkonzert.

Am 2. und 3. Feiertag von nachmittags 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Hierzu lädt ergebenst ein

Eduard Ludwig.

Achtung, Landwirte, Häusbesitzer!

Auf vielseitigen Wunsch habe ich mich entschlossen, ein großes Lager in
Hausleitern, Sichttreppen, Reichen, Schemeln u. s. w.
anzulegen und empfehle dieselben zu billigsten Preisen.

Kaufhaus Fiedler, Reichenbrand.

Telephon 345, Amt Siegmar.

Geschäftsveränderung.

Hierdurch mache ich den geehrten Hausbesitzern von Siegmar und Umgebung ergebenst bekannt, dass ich mein **Dachdeckungsgeschäft** von Carolastrasse 1 nach

Wiesenstrasse 1

verlegt habe. Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch weiterhin zu bewahren und empfehle mich

Telephon 388.

Dachdeckermeister Emil Anders.

Gleichzeitig empfehle im Einzelverkauf **Dachpappe und Teer.**

Moderne Spazierstöcke

in den neuesten Ausführungen bringt
in empfehlende Erinnerung

Julius Baum,
Siegmar.

Schweizerhaus Rabenstein

Empfehle meine freundl. Lokalitäten mit schattigem Garten,
Regelbahn und **neu renoviertem Saal** zur ges. Benutzung.

Gut gepflegte Biere.

Kalte und warme Speisen in bekannter Art.

Hochachtungsvoll Arth. Richter

N.B. Mein **neu renovierter Saal** ist noch einige Sonntage frei.

Alle Sorten Kuchen

in bekannt guten Qualität empfiehlt

Camillo Kuhnert,
Siegmar, Hofer Straße 29.

Für
Majtagenu. Heil-Gymnastiken,
für Herren und Damen, in und außer dem Hause, auch Thure-Brand-Mass.,
empfehlen sich

Max und Olga Grosser,
Siegmar, Hofer Str. 55, p. 1.

Öffnungszeit: Früh 8—10, nachm. 2—7 Uhr,
Sonntags früh 8—11 Uhr.

Gästereien

neu eingegangen, weiße Träger- und
Tändel-Schrüzen, Unter-Röcke,
Unterhosen, Kinder-Jübbchen und
Zähnchen, sowie Spachtel- und
Stickerl-Kragen-Garnituren, ferner
Gardinen, neueste Muster, Tüll- und
Spachtel-Ranzen, Woll- und
Wald-Musseline, Seidenbatist,
Mull- und Fantasy-Stoffe empfiehlt
die Fabrik-Nette-Niederlage

Siegmar, Rosmarinstr. 3
gegenüber der Schule.

Rein Laden, nur Wohnung.

Carl Richter.

Restaurant und Café Oskar Tetzner

Reichenbrand

hält seine freundlichen Lokalitäten zur ges. Benutzung
bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Oskar Tetzner und Frau.

Jagdschänke.

15 Minuten vom Bahnhof Siegmar. Beliebter Pfingstausflugsort.

Herrlicher Garten mit Kinderspielplatz.

Schöner Gesellschaftssaal mit neuem Musikwerk.

Am 2. Feiertag Frühschoppen-Konzert
vom Mundharmonikalaub Neustadt.

Um zahlreichen Besuch bitten

F. Maass und Frau

Neu eingetroffen:

Strohhüte

für Herren, Burschen und Knaben.

Als Neuheit empfehle Malanahut, bester Ersatz für Panama. Durch

direkten Fabrikseinkauf bin ich in der Lage, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Eingetroffen sind:

Waschanzüge für Knaben

Ichen von 1,65 M. an bis zum elegantesten Anzug.

Elegante fertige weisse Damenkleider

in reicher Batiststickerei von 18 Mark an.

ff. Musseline-Kleider, reine Wolle, hochmodern,

von 21 Mark an.

Flotte Mieder-Röcke in neuesten Streifen und Karo

in nur reiner Wolle von 8 Mark an.

Große Posten Damenblusen

in Batist, Stickerl und Voile.

Bunte Damenblusen in unendlicher Auswahl.

Kinderblusen in Matrosenform mit Zug und die anderen Formen.

Anoden-Wäschblusen von 85 Pf. an bis zur schönsten Satin-Qualität.

Waschkittel von 85 Pf. an in allen Farben.

Waschkleidchen von 1 Mark an bis zur feinsten Ausführung. Alle Großen

Herrliche weiße Kinderkleider.

Unvergleichbare Auswahl.

Lohwasser,

größtes, leistungsfähigstes Sortiment-Geschäft

Rabenstein.

Karpfen, Aale, Hechte

empfiehlt für die Pfingstfeiertage

Otto Mossig, Siegmar

Druck und Verlag: Ernst Gilt, Reichenbrand.